



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 15. November 2025 ● Nummer 18



Wir verabschieden Pfarrer Friedrich Scherzer am 30.11.2025 in den Ruhestand.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 6.





AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bereits zum 2. Mal habe ich nun die Ehre, die Ansprache im Gellertstadtbote zu übernehmen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie über das sich dem Ende neigenden Kulturjahr in unserer Stadt und speziell die Vorweihnachtszeit in Hainichen und den Ortschaften zu informieren.

● Rückblick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 in Hainichen

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns: Als eine der 38 Partnerkommunen haben wir in Hainichen das Kulturhauptstadtjahr 2025 aktiv mitgestaltet und konnten Teil des vielfältigen Programms rund um Chemnitz sein. Zahlreiche Veranstaltungen, Lesungen, Musikabende und kreative Garagen-Workshops haben das Jahr geprägt und gezeigt, wie lebendig und vielfältig Kultur in unserer Region ist.

Unser absolutes Highlight war die Veranstaltung „Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“ am 23. August auf der Freilichtbühne. Mit dieser großartigen Veranstaltung setzte Hainichen einen eigenen, unverwechselbaren Akzent im Kulturhauptstadtjahr. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und erlebten einen unvergesslichen Tag voller Musik und Gemeinschaft. Den schwungvollen Auftakt gestalteten die Milkauer Schalmeien mit ihrer beeindruckenden 52-köpfigen Formation. Danach begeisterte das Jugendblasorchester Oederan mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Gospelchor unter der Leitung von Stefan Gneuß präsentierte eigens für diesen Anlass zusammengestellte Stücke, bevor die Band Kantholz den Abend rockig und energiegeladen abschloss.

Doch auch die kleineren Veranstaltungen trugen zum besonderen Flair des Jahres bei – etwa die Lesung und Kulturhauptstadt-Talk mit Stefan Tschök im Goldenen Löwen zum Tag des offenen Denkmals. Am 23.10. fand ein ganz besonderes Konzert im TIETZ in Chemnitz statt. Finn Jakob bot im Rahmen eines Projektes der Kulturhauptstadt ein schönes Klavierkonzert im Kerzenschein dar und lockte dabei mehr als 150 neugierige Besucher an.

Auch die Fête de la Musique im Juni stand auf dem Programm. Das Wetter stand in diesem Jahr in unserer Gunst und wir konnten mit einem mitreißenden Konzert des Brass & Swing Orchesters Ottendorf den Gästen ein tolles Konzert auf der Freilichtbühne bieten.

Im Goldenen Löwen sorgten auch weitere Events für besondere Momente. Die Lesung mit Katrin Weber war ebenso ein Highlight wie die Kochshow mit Christian Henze und Peter Imhof. Der MDR-Musiksommer im September brachte hochkarätige musikalische Unterhaltung. Ein weiteres Highlight war die Travestieshow im September und sorgte für eine ausverkaufte Veranstaltung.

Höhepunkt im Sommer war das Parkfest im Juli, welches viele Besucher in den Stadtpark zog. Musik und Unterhaltung sorgten in altgewohnter Manier für ein geselliges Beisammensein und machte diesen Tag zu einem vollen Erfolg. Auch der alljährlich stattfindende Enviam-Städtebewerb fand wieder großen Zuspruch, und wir dürfen uns als Stadt Hainichen über einen hervorragenden 6. Platz freuen. Das Preisgeld werden wir für die Erneuerung der Linse unserer Camera Obscura verwenden, die sich gerade in Reparatur befindet und das im kommenden Jahr stattfindende 160-jährige Jubiläum und Fest der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen.

● „Unsere Stadt in der Vorweihnachtszeit“

Kaum hat der Herbst seine Spuren hinterlassen und die letzten Blätter von den Bäumen geweht, beginnt die für viele Menschen die lang ersehnte Vorweihnachtszeit. Lebkuchen & Co haben ja schon lang Einzug in die Supermarktreale gehalten, aber so richtig heimelig wird

es eigentlich erst richtig, wenn in den Häusern die ersten Lichterbögen leuchten und in den Dörfern und Städten die Weihnachtsbäume zum Strahlen gebracht werden.

Dies hat in unserer Stadt und den Gemeinden mittlerweile eine lange Tradition und geht vielerorts mit Musik und einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Bratwurst einher. Und so wird auch in diesem Jahr viel getan, dass eine schöne Weihnachtsstimmung einzieht.

● Weihnachtsbaum & Pyramide

Auch für 2025 ist es uns wieder gelungen, einen stattlichen Weihnachtsbaum zu finden. Unserem Bauhof ist es alljährlich eine große Herzensangelegenheit, dass in der Weihnachtszeit ein prächtiger Weihnachtsbaum auf dem Hainicher Markt steht. Bereits frühzeitig, und um Jahre voraus, schaut man sich in der Stadt nach passenden Exemplaren um und spricht die Besitzer potentiell schöner Weihnachtsbäume für eine langfristige Planung an. Auch 2025 wurde wieder ein Volltreffer gelandet. Es handelt sich um einen stattlichen Baum aus der Ortschaft Gersdorf, welche von Familie Voigtländer gesponsort wurde.



Am 18.11. wird in aller Voraussicht der Baum aufgestellt und wir hoffen auch wie in den vergangenen Jahren beim alljährlichen Wettbewerb der Freien Presse um den größten und schönsten Baum wieder gute Karten zu haben und einen vorderen Platz einzunehmen. Bitte beachten Sie, dass es an diesem Tag auf dem Markt und der Zufahrt Mittweidaer Straße voraussichtlich von 9 bis 12 Uhr zu komplett gesperrten Straßen kommen kann. Danke schon jetzt allen Beteiligten, den Grundstücksbesitzern und dem Bauhof. Parallel dazu starten wir erneut den Aufruf nach weiteren Angeboten von Weihnachtsbäumen für unseren Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr.

● Gemeinsames Konzert der Turmbläser des Brass & Swing Orchesters Ottendorf (Lichtenau) und dem Zupfensemble Hainichen am 28.11.

Die Turmbläser des Brass & Swing Orchesters Ottendorf (Lichtenau) und das Zupfensemble Hainichen möchten gemeinsam mit weihnacht- und winterlichen Klängen die schöne Adventszeit eröffnen und laden zum weihnachtlichen Konzert am 28.11.2025, um 18:00 Uhr, im Saal des Goldenen Löwen in Hainichen ein.



Das weihnachtliche Konzert geht auf die Initiative von Frau Herberger zurück. Seit jeher pflegt sie eine enge Bindung zum Goldenen Löwen und zur Stadt Hainichen. Als Leiterin des Mittelsächsischen Kultursommers war ihr stets daran gelegen, die regionalen Kulturschaffenden zusammenzuführen, zu unterstützen und ihnen eine Bühne zu bieten. Der Saal des Goldenen Löwen bietet das perfekte Ambiente, um ihre geschätzten Turmbläser und die Mandolinenspieler aus Hainichen gemeinsam zu erleben! Bläser und Zupfer, laut und zart, besinnlich und beschwingt. Wir sind gespannt und freuen uns auf eine musikalische Einstimmung in die Weihnachtszeit. Und wer sich von den Klängen verzaubern lässt: Mitsingen, Mitklatschen und Mitwippen sind ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei!

● Adventskonzert am 29.11. in der Trinitatiskirche Hainichen

Gemeinsam mit der Kantorei Mittweida wird das Adventskonzert am 29.11. ab 17 Uhr in der Trinitatiskirche Hainichen von der Kantorei und dem Posaunenchor der Kirchgemeinde gestaltet. Hinzu kommen noch Musiker des Collegium Instrumentale Chemnitz. Aufgeführt wird festliche Advents- und Weihnachtsmusik. Der Eintritt ist frei.

● Pyramidenanschub am 1. Advent: Ein festlicher Start in die Weihnachtszeit



Am Sonntag, dem 30. November, ist es wieder soweit: Der traditionelle Pyramidenanschub in Hainichen markiert den feierlichen Beginn der Adventszeit. Wie jedes Jahr wird die liebevoll geschmückte Pyramide zum Leben erweckt und verbreitet ihren festlichen Glanz in unserer Stadt.

Neben der Pyramide selbst erwartet die Besucher wieder ein vielfältiges Programm, das Jung und Alt auf die Weihnachtszeit einstimmt. Für das leibliche Wohl ist auch in

diesem Jahr gesorgt: Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen bietet wieder eine Auswahl an köstlichen Getränken, und die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Hainichen verwöhnen uns mit ihrer beliebten Waffelbäckerei. Ein besonderes Highlight ist erneut das Grillrad der Freiwilligen Feuerwehr, eine spektakuläre Erfindung des Schweizers Gabriel Strelbel, der vor 2 Jahren bei der MDR-Sendung "Total Genial" für Furore sorgte. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Peter Kreysl & friends bringt uns beim gemeinsamen Adventsliedersingen hoffentlich in die richtige Stimmung. Ab 16 Uhr erwartet die Besucher im Goldenen Löwen bereits eine interessante Veranstaltung. Hajo Heist begrüßt die Gäste zum Heinz-Erhardt-Abend zu einem unterhaltsamen Programm. Tickets gibt es in der Bibliothek und der Drogerie Engelmann. Im Anschluss an diese Veranstaltung können alle Besucher gern die Stimmung des Pyramidenanschubs genießen und den Abend bei leckerer Bratwurst und Glühwein ausklingen lassen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher.

● Rassekaninchenschau am 1.Advent



Auch dieses Event hat mittlerweile schon Tradition in unserer Stadt. Am Samstag dem 29. November und am Sonntag dem 30.11. werden im HKK-Vereinshaus an der Oederaner Str.14 mehr als 120 Kaninchen präsentiert. Gastgeber ist der Rassekaninchenzuchtverein Hainichen. Neben der beliebten Tombola wird für das leibliche Wohl durch den Verein gesorgt.

● Herzliche Einladung zum Lichtfest im Schneemannland und Anleuchten des Lichterbogens in Riechberg



Am Freitag, dem 28.11. um 18 Uhr, findet in diesem Jahr zum 16. Mal das diesjährige Anleuchten des Lichterbogens am Dorfgemeinschaftshaus in Riechberg statt. Veranstaltet wird dies durch den Riechberger Dorfclub 98 e.V. Um 16 Uhr findet das Kinderbasteln (nur für Riechberger Kinder mit vorheriger Anmeldung) statt, anschließend kommt der Weih-

nachtsmann. Um 18 Uhr wird dann der Lichterbogen eingeschaltet. Bei Bratwurst, Glühwein und weihnachtlicher Musik wird gemütlich die Vorweihnachtszeit eingeläutet.

Auch in diesem Jahr wieder, zum 1. Advent am 30. November von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnet traditionell die Drechslerie Wagner ihre Werkstatt und hat für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern. Die Bastelstube ist für alle geöffnet und in der Werkstatt können Sie beim Drechseln zuschauen. Genießen Sie die Stunden mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebackenen Krapfen und Spezialitäten vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein oder Kinderpunsch schmecken. Beim Werkstattverkauf finden Sie sicher ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben. Außerdem soll gemeinsam mit allen Kindern der Weihnachtsmann um 11.30 Uhr geweckt werden. Vorher, ab 10.30 Uhr stellen die Kinder der Kita „Zwergenland“ ihr Weihnachtsprogramm vor. Mit dabei sind die Bäckerei und Holzofen Roder, Imkerei Preiß, Haka Produkte, das Spinnrad mit Frau Erhardt und Verkauf von Schmuckartikeln von wood stud. Es freuen sich auf Ihren Besuch das Team der Drechslerie Wagner.



● Eulendorfer Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier

Am Samstag, den 6. Dezember 2025, lädt Eulendorf herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt am „Heimat-Eck“ ein. Ab 15.30 Uhr erwartet die Besucher einen stimmungsvollen Nachmittag mit weihnachtlicher Musik und vielen Leckereien. Um 16.00 Uhr öffnet das Marionettentheater seine Bühne und sorgt für leuchtende Kinderaugen. Ein besonderes Highlight folgt um 18.00 Uhr, wenn endlich der Weihnachtsmann persönlich vorbeischaut. Auch kleine Bastelfreunde kommen nicht zu kurz – beim Kinderbasteln können sie kreativ werden und kleine Geschenke gestalten. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt – mit heißen Getränken, Herhaftem und süßen Versuchungen.



Am Donnerstag, den 18. Dezember 2025, findet ab 14.00 Uhr die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier mit dem wohlbekannten „Zwini“ statt. Gemütliches Beisammensein, Musik und gute Unterhaltung stehen auf dem Programm. Hinweis: Eine Voranmeldung ist bei Familie Glöckner in Eulendorf erforderlich, telefonisch unter 037207/53506.

● Weihnachtsmarkt im Gewerbegebiet Schlegel

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird der Weihnachtsmarkt im Gewerbegebiet Schlegel auch in diesem Jahr fortgesetzt. Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, laden die ansässigen Unternehmen von 15 bis 20 Uhr wieder zu einem stimmungsvollen Nachmittag voller Lichter, Düfte und Begegnungen auf den Parkplatz des Demmelhuber-Gebäudes an der Straße des Friedens 5 (B 169) in Hainichen/OT Schlegel ein.



Im vergangenen Jahr war der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg – mit großartiger Stimmung, vielen Besuchern und einer Spendensumme von über 8.000 €, die sozialen Projekten in der Region zugute kamen. Auch in diesem Jahr steht das gemeinsame Miteinander und die Unterstützung wohltätiger Zwecke im Mittelpunkt.

● Hainicher Weihnachtsmarkt und Vorweihnachtszeit



Bereits am Dienstag dem 2.12. stattet der Künstler Teddy Squeezeebox Hainichen dem Goldenen Löwen einen Besuch ab. Bei gemütlichen Kaffeetrinken und Kuchen, welches durch die Oberschüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen organisiert wird, starten wir ab 15 Uhr

das Programm und ab 16 Uhr führt Teddy mit weihnachtlichen Gesängen durch das Programm. Tickets gibt es in der Bibliothek und der Drogerie Engelmann zu kaufen.

Wie in jedem Jahr, feiern wir gemeinsam am 3. Adventswochenende, in diesem Jahr vom 12. bis 14. Dezember den Hainichener Weihnachtsmarkt. Für mich ist es nunmehr schon der 3. Weihnachtsmarkt, den ich organisiere. Altbewährt werden sich auch in diesem Jahr wieder einige Vereine und Geschäfte in den Hütten rund um den Marktplatz um das kulinarische Wohl der Besucher kümmern, aber auch einige neue Händler haben sich angekündigt – lassen Sie sich überraschen.

Am Freitag eröffnet alljährlich unser Oberbürgermeister das weihnachtliche Treiben, ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr die Bäckerei Kirsten, sich bereiterklärt hat, leckeren Stollen für den traditionellen Stollenanschnitt bereitzustellen.

Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, den Weihnachtsmarkt nicht auf den Gellertplatz auszuweiten, sondern alle Händler und Vereine

auf dem Markt unterzubringen. Dies ist sicherlich eine logistische Herausforderung für Bauhof und alle Beteiligten, aber ich bin mir sicher, die Anstrengung lohnt sich und es werden sich alle Beteiligten gemeinsam auf dem Markt präsentieren können und zu einem gemütlichen Beisammensein beitragen.

Freuen Sie sich an allen 3 Tagen auf ein buntes Unterhaltungsprogramm auf unserer Bühne. Auftakt des Weihnachtsmarktwochenendes macht wie fast schon traditionell geworden, am Freitagabend die Hüttenkapelle Oederan und abends sorgt das Duo Killers of Germs für musikalische Unterhaltung und am Samstagabend dürfen Sie sich auf die Band BrassFM aus Oederan freuen. Auch der Weihnachtsmann darf an allen 3 Tagen natürlich nicht fehlen, in diesem Jahr ist er freitags zum ersten Mal im Goldenen Löwen für alle Kinder anzutreffen, am Samstag und Sonntag dann wieder auf der Hauptbühne.

Am 20.12. finden mit der Veranstaltung Aschenputtel im Goldenen Löwen 4 Ballettaufführungen statt. Dies wird in diesem Jahr zum ersten Mal als öffentliche Veranstaltung durch die Chemnitzer Ballettschule TutuMaus Academy of Classical Ballet durchgeführt. Tickets gibt es im Vorverkauf in unserer Bibliothek.

Hoffen wir gemeinsam auf eine gemütliche und besinnliche Adventszeit.

Ich danke allen Beteiligten, Vereinen, Künstlern und vor allem Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse. Gemeinsam gestalten wir das Leben in unserer Stadt, und ich freue mich auf viele weitere kulturelle und sportliche Höhepunkte im kulturellen Jahr 2026 in Hainichen!

Ihre Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Fremdenverkehr

Indienststellung eines gebrauchten Löschfahrzeugs HC-EF 112 für die Feuerwehr Eulendorf



Nachdem sich im Gebiet der Feuerwehrautos in Hainichen 2025 die technische Ausstattung für die Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau und Schlegel mit der Anschaffung zweier fabrikneuer LF10 Fahrzeuge markant

weitere 20.472 Euro aufgewandt. Zusätzlich wurde noch Beladung (Saugschläuche, Adalit-Leuchten, Faltbehälter) für 4.014 € beschafft. Für die Um- und Anmeldung sowie weitere kleine Instandsetzungen, Reparaturen und Prüfzertifikate wurden in Summe nochmals 1.000 Euro erforderlich. Somit wurden bislang insgesamt 55.724 Euro für die Anschaffung und die Umrüstung des gebrauchten neuen Eulendorfer Feuerwehrfahrzeugs ausgegeben.

Offen ist noch eine Nachrüstung mit Rückfahrkamera und Totwinkel-Assistent für rund 3.265 Euro. Hier wurde eine separate Förderung beantragt, welche sich voraussichtlich auf 1.965 Euro belaufen wird, so dass hier nur noch ein Eigenanteil von 1.300 Euro anfällt.

In Summe hat das Fahrzeug also rund 59 TEUR gekostet. Zu deren Finanzierung wurden rund 2 TEUR Fördermittel und rund 57 TEUR Eigenmittel eingesetzt.

Die feierliche Indienststellung erfolgte am 30.10.2025.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



verbessert hat, konnte mit der Indienststellung eines gebrauchten, aber durchaus robusten Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Eulendorf am 30.10. die Situation auch im südlichen Bereich des Stadtgebietes verbessert werden.

Das gebrauchte Fahrzeug (Baujahr 2003) wurde von der Feuerwehr Freiberg im Mai 2025 übernommen, nachdem es dort in der Hauptwache rund 2½ Jahre zuverlässig seinen Dienst versehen hatte. Das Fahrzeug hatte zu diesem Zeitpunkt rund 21.700 km Laufleistung und rund 1.600 Betriebsstunden.

Es hat einen Hubraum von fast 6.900 cm³ und der 6-Zylinder-Dieselmotor liefert 162 kW bzw. 220 PS. Das Fahrzeug transportiert 1.600 l Wasser (das bisherige Fahrzeug hatte gar kein Wasser an Bord), eine Feuerlöschkreiselpumpe am Heck und kann bis zu 9 Kameraden befördern. Zusätzlich verfügt das Fahrzeug über 4 Geräteräume, eine Rotzler-Seilwinde und einen Beleuchtungsmast.

Der Kaufpreis betrug einschließlich der aus Freiberg übernommenen Beladung 28.111 Euro. Zudem musste noch in eine neue Bereifung für 2.127 Euro mit dem nunmehr geforderten Schneeflockensymbol investiert werden. Für die Umrüstung des Fahrzeuges auf die Belange der Eulendorfer Kameraden durch die Fa. BTL Service GmbH wurden

Die Wiese am Witzgut in Falkenau ist jetzt eine Streuobstwiese mit 50 verschiedenen Apfelsorten



Am Vormittag des 22. Oktober 2025 wurde aus der Wiese zwischen B169 und der Spedition Wormser (ehemals Wienerberger), auf welcher sich bis vor 10 Jahren ein eingestürzter Bauernhof befand, eine Apfelwiese mit 50 verschiedenen Apfelsorten. Die Idee für die Umsetzung stammt von der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 und wird auch weit nach diesem Jahr an

dieses einmalige Ereignis in unserer Region erinnern.

Maßgeblich beteiligt an der Pflanzaktion waren neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Bauhofs und dem Hainicher Bau- und Ordnungsamtsleiter, Thomas Böhme, auch Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen mit ihrer Lehrerin, Sandra Schneider. Der Klasse gebührt dafür ein ganz besonderes Dankeschön.

Es war übrigens nicht die erste Baumpflanzung für die Stadt Hainichen der engagierten Mädchen und Jungen der Klasse von Frau Schneider. Bereits im März 2025 hatte man bei einer Aufforstungsaktion in der Nähe der Firma Schindler Faltwände mitgemacht und Hand angelegt. Beiden Tätigkeiten der Klasse 7a gemein war äußerst schlechtes Wetter. Während im März am Tag der Wiederaufforstung der letzte große Schneefall im Winter 2024/2025 zu verzeichnen war, regnete es am Vormittag des 22. Oktober teilweise recht stark. Glücklicherweise ließ der Regen zwischen 8.30 und 9.30 Uhr ein wenig nach und so konnten mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung insgesamt 49 Bäume in die Erde gesetzt werden. Den 50. und letzten Baum hielt man für mich zurück, damit ich ihn an seinen angestammten Platz bringen konnte.

Mein 1. Stellvertreter Jan Held war bereits zu Beginn der Pflanzaktion auf die neue Streuobstwiese gekommen, hatte sich bei den Akteuren bedankt und ebenfalls mit Hand angelegt. Gekommen waren am 22.10. auch Stadtrat Thomas Kühn sowie Dr. Julia Naunin, welche die Projektleitung von „Gelebte Nachbarschaft“ in der Kulturhauptstadt gGmbH innehat.

Rund 1.400 Apfelpflanzen wurden und werden im Rahmen der Aktion „Gelebte Nachbarschaft“ im Jahr 2025 in der Kulturhauptstadtrektion in die Erde gepflanzt. Neben der Stadt Chemnitz sind 20 der 38 beteiligten Kommunen bei der Aktion mit dabei. Die Hainicher Bäume stammen übrigens aus einer Baumschule in Adorf bei Stollberg. Die Kinder der Klasse 7a erhielten als Dankeschön Kniekissen mit dem Kultur-

hauptstadtlogo durch Frau Dr. Naunin.

Besonders erwähnenswert ist, dass der gebackene Kuchen, den die Helfer nach getaner Arbeit genießen durften, selbstgebacken war. Thomas Böhme, Leiter des Bau- und Ordnungsamts hat unter Beweis gestellt, dass er nicht nur sein Amt umsichtig führen kann, sondern auch im Backofen Meister seines Faches ist. Auch die Mutter

unserer kulturverantwortlichen Mitarbeiterin Anja Krucoski, Annerose Zwinzscher aus Eulendorf, hatte ein leckeres Kuchenblech zu diesem schönen Anlass gebacken. Bis auf das letzte Stück wurden die kulinarischen Köstlichkeiten aufgegessen.

Alle Bäume wurden in einen Wühlmauskorb zum Schutz von Verbiss in die Erde gebracht. Eine Info-Tafel wird in wenigen Wochen neben die B169 gesetzt werden. Auf dieser sind die genauen Baumsorten und Standorte angebracht, welche am 22.10. gepflanzt wurden.

Die Streuobstwiese wird neben dem Purple Path eine weitere bleibende Erinnerung in Hainichen an „C - the Unseen“ sein. Danke allen Beteiligten an dieser schönen Aktion. Danke der Verwaltung der Europäischen Kulturhauptstadt für die kostenlose Bereitstellung der Apfelpflanzen. Mögen sie wachsen und gedeihen und alljährlich viele Äpfel für dankbare Abnehmer auf ihnen sprühen.



Dieter Greysinger



Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).
Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5000
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025
Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagenstellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Verabschiedung von Pfarrer Friedrich Scherzer in den Ruhestand

Nach mehr als 12 Jahren segensreicher Tätigkeit in unserer Stadt wird Pfarrer Friedrich Scherzer mit einem Festgottesdienst am 1. Adventssonntag, 29.11.2025 um 14 Uhr, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zusammen mit Ehefrau Diemut, die mit ihrem Mann 2013 die Pfarrstelle antrat und die im März 2022 als Seelsorgerin in den Krankenhausdienst Chemnitz wechselte, hat sich das Pfarrerehepaar Familie Scherzer während dieser Zeit großes Ansehen erworben.

Dass sie in Hainichen gut angekommen sind, beweist die Tatsache, dass sie weiterhin in unserer Stadt wohnhaft bleiben und als Aktivpos-

ten im Kirchenchor und rund um die Hoffnungskirchgemeinde sicherlich auch in Zukunft Ausrufezeichen setzen werden. Darüber freuen wir uns sehr.

Es ist mir ein großes Anliegen mit der Gestaltung des Titelbildes unseres Gellertstadtboten am 15.11. und einem Bilderrückblick die Wertschätzung für die segensreiche Tätigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Dieter Greysinger



Camera Obscura verabschiedet sich in die Winterpause – Linse geht zur Reparatur

Am Sonntag, den 26. Oktober, öffnete die Camera Obscura zum letzten Mal in diesem Jahr ihre Pforten für Besucherinnen und Besucher und verabschiedete sich in die Winterpause.

Am darauffolgenden Montag wurde die Linse wie in jedem Jahr vom Bauhof fachmännisch ausgebaut, um sie vor Frost und Witterungseinflüssen zu schützen. Inzwischen ist sie allerdings reparaturbedürftig geworden. Nach intensiver Suche konnten wir einen Hobby-Optiker aus Jena gewinnen, der sich der aufwendigen Reparatur annehmen wird – in der Hoffnung, dass die Linse bald wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die sich im Juli am enviaM-Stadtewettbewerb beteiligt haben. Mit 235,34 erradelten Kilometern erreichte unser Team einen hervorragenden 6. Platz und damit ein Preisgeld, von dem 50 % für die Reparatur der Linse verwendet werden können. Dieses Engagement zeigt, wie sehr die Camera Obscura von der Gemeinschaft getragen wird.

Über mögliche weitere bauliche Maßnahmen an der Camera Obscura werden wir nach der anstehenden Haushaltsplanung hoffentlich positiv berichten können.

Bis dahin danken wir allen Besucherinnen, Besuchern und Unterstützern herzlich für ihr Interesse und wünschen eine gute Winterzeit. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie im Frühjahr zur Wiedereröffnung wieder begrüßen zu dürfen!

Anja Krucoski
Sachbearbeiterin Kultur, Sport und Fremdenverkehr



Gedenktafel an den Industriellen Carl Gustav Leonhardt steht am Rahmenberg



Carl Gustav Leonhardt führte als Tuchmachermeister und Flanellwarenfabrikant über vier Jahrzehnte eine Fabrik auf dem Hainichener Markt. Die Firma expandierte Mitte des 19. Jahrhunderts bis nach Böhmen. Das Unternehmen existierte bis vor rund 100 Jahren.

Hergestellt wurden durch die Firma Leonhardt strapazierfähige Körpermoltions und Hemdenflanelle, später einfarbige und bunte Flanellstoffe sowie feine Wollstoffe. Die Fabrikate wurden sogar ins Ausland exportiert und unter anderem in Amsterdam, Sydney und London ausgestellt.

Carl Gustav Leonhardt ließ an seinem Wohlstand auch unsere Region teilhaben. So gab er unter anderem im Jahr 1891 die Errichtung des Aussichtsturms in Böhrigen in Auftrag. Das markante Bauwerk kann seit 15 Jahren dank eines rührigen Fördervereins in der Gemeinde Striegistal wieder bestiegen werden. Auch an der Errichtung der Camera obscura auf dem Rahmenberg war Carl Gustav Leonhardt maßgeblich beteiligt.

Carola Bunde lebt heute in Döbeln, hat aber eine enge Verbindung in unsere Region und ist auch Mitglied im Förderverein des Aussichtsturms. Am Sonntag, den 19.10.2025, hielt sie in der Webschule einen Vortrag über die Geschichte ihrer Vorfahren, denn sie ist die Ururenkelin von Carl Gustav Leonhardt. Rund 25 Personen waren gekommen, um dem Hainichener Geschichtsunterricht an historischer Stätte zu lauschen.

Andrea und Simon Maak aus Hainichen entdeckten vor einigen Jahren zufällig bei einer Wanderung den Gedenkstein an den Industriellen mit dem Zitat eines bekannten Liedes von Christian Fürchtegott Gellert.

„Mein Auge sieht wohin es blickt - die Wunder Deiner Werke“. Es ist Teil des Kirchengesangbuch-Liedes „Wenn ich o Schöpfer Deine Macht“. Die Melodie stammt von Peter Sohren. Es wurde bereits vor der Zeit, in welcher Christian Fürchtegott Gellert lebte, komponiert. Der Text stammt vom in Hainichen geborenen Schriftsteller und Dichter. Es ist eines der schönsten Gellert-Lieder überhaupt und wird oft in einem Atemzug mit dem noch bekannteren Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ genannt.

Der Gedenkstein stand aber nicht, wie man es vermuten könnte, in Hainichen bzw. im Striegistal sondern in Rosenthal-Bielatal in der Sächsischen Schweiz. Wie er genau dorthin kam, ist nicht mehr nachvollziehbar. Stadtrat Thomas Kühn vermutet, dass Carl Gustav Leonhardt möglicherweise dort zur Kur war und aus Dankbarkeit über den Kurerfolg den Stein dort gestiftet hat. Da der Stein aber etwas lieblos an einer Scheunenwand im Ort nahe der deutsch-tschechischen Grenze lehnte, kam die Idee auf, ihn nach Hainichen zu holen.

Dies erfolgte zwischenzeitlich. Der Stein wurde etwas aufgearbeitet und Hartmut Stenker, langjähriger Sachgebietsleiter im Bauamt der Stadt Hainichen, stellte kostenlos ein Gestell für den Stein bereit. Seinen letzten Schliff erhielt der Stein dann durch Steinmetzmeister Kampik aus Pappendorf.

Am 19.10.2025 war es soweit. Der an diesem Tag stattfindende Tag des traditionellen Handwerks bildete einen schönen Rahmen für die Einweihung des Steins an neuer Stelle. Kurz vorher hatte Petrus noch die Wolken beiseitegeschoben und in einem tollen herbstlichen Ambiente wurde der Stein offiziell seiner Bestimmung übergeben. Es

waren erstaunlich viele Besucher gekommen, unter anderem auch Carola Bunde mit ihrem Ehemann und einem weiteren Mitglied des Fördervereins Aussichtsturm Striegistal. Sie berichtete von der Firma ihrer Vorfahren.

Andrea Maak hatte sogar einen Gitarrenspieler organisiert, Michael Volkmann aus Hainichen spielte das Lied zunächst in der bekannten Fassung, später in einer eigenen, moderneren Version. Kulturamtsmitarbeiterin Anja Krucoski hatte Texte des bekannten Gellert-Liedes ausgeteilt und aus den Stimmen vieler Kehlen erklang das Gellert-Lied, welches auf dem Stein zitiert wurde. Auch bei der modernen Version sangen viele Gäste mit.

Eine sehr schöne Aktion, die ein Stück Heimatgeschichte nach Hainichen zurückholt und den Stolz auf unsere „Großen Vorfahren“ zum Ausdruck bringt.

Danke allen beteiligten Akteuren, auch an Angelika Fischer vom Gellert-Museum.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 10.12.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 02.12.2025

Donnerstag, den 04.12.2025

Donnerstag, den 04.12.2025

Montag, den 08.12.2025

Montag, den 08.12.2025

Donnerstag, den 11.12.2025

Bockendorf

Cunnersdorf

Schlegel

Eulendorf

Riechberg/Siegfried

Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.



Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

25.10.2025 Alexander Gruhle, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

24.10.2025 Alexander Lemke & Marie-Luise Heidrich,
wohnhaft in Striegistal, OT Naundorf

25.10.2025 Sven Zschockelt & Yvonne Heyder,
wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

Sterbefälle

16.10.2025 Frau Kathrin Fleischer, geb. Hänel, 1967,
Hainichen, OT Bockendorf

18.10.2025 Frau Luise Strobel, geb. Kluge, 1935, Hainichen

19.10.2025 Horst Redmann, geb. 1945, Hainichen

27.10.2025 Karl-Heinz Motz, geb. 1934, Hainichen OT Bockend.

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 32/2025e vom 17.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Technischen Ausschusses am 29.10.2025
- Ausgabe 33/2025e vom 24.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 06.11.2025
- Ausgabe 34/2025e vom 24.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 04.11.2025
- Ausgabe 35/2025e vom 24.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Stadtrates am 05.11.2025
- Ausgabe 36/2025e vom 24.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 06.11.2025

Redaktion Gellertstadtbote

Anzeige(n)

Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe: (037208) 876-200

Telefon für Privat: (037208) 876-199

Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen möchte aufgrund der aktuellen Jahreszeit die Bürger und Grundstücksbesitzer noch einmal auf die Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht hinweisen.

Gemäß der Straßenreinigungssatzung sind nach § 2 Absatz 1 die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb geschlossener Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderanlieger) oder über öffentliche Straßen erschlossen werden (Hinteranlieger), dazu verpflichtet, Gehwege und die angehörigen Straßenrinnen zu reinigen. Dazu zählt auch die Beräumung von Schnee und Eis nach § 51 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz.

Gehwege sind nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 Straßenreinigungssatzung, wenn kein für den Fußgängerverkehr bestimmter, befestigter und von der Fahrbahn abgegrenzter Teil der öffentlichen Straße besteht, die öffentliche Straße selbst in einer Breite von einem Meter an Ihrem Rande.

Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen oder wird es über mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so besteht die Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht für den Gehweg und die Straßenrinne an jeder dieser Straßen.

Ein Grundstück gilt dann als erschlossen, wenn von der zu reinigenen Straße rechtlich und tatsächlich eine Zugangsmöglichkeit besteht. Dies gilt in der Regel auch dann, wenn das Grundstück durch Anlagen

wie Gräben, Böschungen, Grünanlagen oder Mauern von der Straße getrennt ist. Nicht relevant ist dabei, ob der Eigentümer ein Interesse hat, sein Grundstück an die Verkehrsfläche anzubinden.

Gehwege sind im Winter in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite vom Schnee freizuhalten und bei Schnee- oder Eisglätte entsprechend zu streuen.

Geräumt und gestreut werden müssen Gehwege an Werktagen ab 07:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 09:00 Uhr. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet 20.00 Uhr. Als Streumittel soll Sand, Splitt oder Granulat verwendet werden. Streusalz ist nur bei hartnäckigen Vereisungen oder an Gefahrenstellen einzusetzen.

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand, so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten.

Das Nichtbeachten der Satzung kann mit einer Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen

Wir trauern um Kathrin Fleischer aus Bockendorf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod von Kathrin Fleischer aus Bockendorf erhalten. Sie ist im Alter von nur 58 Jahren am 16.10.2025 verstorben.

Frau Fleischer war in der Zeit von 2004 bis 2009 Vorsitzende des Ortschaftsrats Bockendorf. Sie hat ihre Tätigkeit mit viel Engagement und Umsicht ausgeführt und setzte sich auf vielfältige Art und Weise für die Belange unseres Ortsteils Bockendorf ein.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihren Angehörigen. Wir werden Kathrin Fleischer ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Dieter Greysinger
Oberbürgermeister*



Nachrichten aus dem Museum

Was vor 180 Jahren geschah?

Armand Adam, Verleger in Hainichen und mit Friedrich Gottlob Keller befreundet, kam eine Idee: Er hatte die ersten Holzschnellpapierbögen, die relativ grobes, von Keller handgeschliffenes Ausgangsmaterial und einen großen Anteil Hadern enthielten, in Hainichen soweit bearbeiten lassen, dass man darauf schreiben konnte. Das brauchte Keller, um seine Erfindung voranzutreiben. Aber, so dachte sich Adam, man müsste probieren, ob sich das neue Material zum Bedrucken eignet. Weil es in Hainichen zu dieser Zeit keine Druckerei gab, ließ Adam das hiesige, von ihm herausgegebene Wochenblatt in Frankenberg drucken. Mit Einwilligung von Keller nahm er einige Bögen mit und bat Carl Gottlob Roßberg darum, einen Druckversuch zu unternehmen, um zu sehen, wie Papier und Farbe reagieren. Roßberg druckte, was er gerade bearbeitete: die Titelseite vom Wochenblatt für Frankenberg vom 11. Oktober 1845.

Keller erklärte später, dass es falsch sei, wenn die Zeitungen schrieben, es wäre eine Teilausgabe des Frankenberger Wochenblattes auf seinen in Altchemnitz hergestellten Papierproben gedruckt worden. Offenbar erhielt Keller alle Bögen und beobachtete über einen längeren Zeitraum Papier- und Druckqualität, verschenkte schließlich Seiten

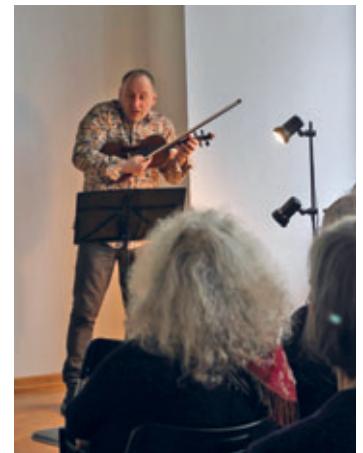
an interessierte Papierproduzenten, bis er nur noch einen halben Bogen besaß. Diesen lieh er 1892 an die Nachkommen der Firma Roßberg, die einen Nachdruck anfertigen wollten, selbst aber nicht wussten, worum es sich damals gehandelt habe. Das Faksimile, der Nachdruck, verstärkte die These, es habe sich 1845 um den ersten Zeitungsdruck auf Holzschnellpapier gehandelt. Bei neuerlicher Betrachtung der Quellen im Hainichener Bestand und der Situation stellte sich die Frage: Benutzt man ein völlig neues, unerprobtes Material, um ein Produkt zu verbreiten? Im Ergebnis der Recherche sollte die Formulierung angepasst werden: Um den 11. Oktober 1845 übernahm die Fa. Roßberg in Frankenberg erstmals einen Druckversuch auf Holzschnellpapier. Dabei liegt die Betonung auf „Holzschnellpapier“ – denn auf Holz-haltiges Papier, auf andere Weise produziert, wurde bereits gedruckt, sogar als Zeitung, wie Restauratoren bestätigten. Wo und wann die erste Zeitung auf Holzschnellpapier tatsächlich erschien, gilt es erst herauszufinden.

180 Jahre nach dem Druckversuch gab es im Rathaus eine Sonderveranstaltung, bei der Oberbürgermeister Dieter Greysinger die Gäste begrüßte, darunter Herrn Weißbach, Träger der Keller-Medaille, bevor Ursula Kolb an sensiblen Exponaten, die dafür aus dem Depot geholt

worden waren, die Bedeutung der Erfindung erläuterte. Thomas Kühn alias Friedrich Gottlob Keller hatte aus Frankenberg Gäste begleitet und fuhr am Nachmittag zum Aktionstag ins Erlebnismuseum ZeitWerkStadt Frankenberg, wo die originale Druckerpresse in Gang gebracht worden war, und sich auch in Anbetracht der neuen Erkenntnisse zeigte: Geschichte ist lebendig.

Was vor 250 Jahren geschah?

Eine einfühlende Sonntagsmatinee am 26. Oktober entführte nach Weimar: Freche Zettelchen, Gedankenfetzen am Abend oder ganz in der Früh, inständiges Flehen um „nur ein Wort!“: Johann Wolfgang Goethe ließ nicht locker in seinem Werben um die verheiratete Charlotte von Stein, die ihrem Tagebuch Verwirrung, Zweifel, Anziehung und schließlich auch Eifersucht anvertraute. Ines Körner und Florian Mayer aus Dresden versetzten das Publikum stimmlich und mit pointiert eingesetzten, gestrichenen oder gezupften Geigenklängen im windumtosten Parkschlösschen in eine konzentriert-sinnliche Atmosphäre und amüsierten die Gäste mit ausgefallenen Wortschöpfungen des verliebten Dichters. Als Charlotte erwähnte, er habe



eine schöne Handschrift, konnte sie nicht wissen, dass dies Goethe der Unnachgiebigkeit Gellerts verdankte, der aus seinem goldenen Rahmen zuschaute.

© Ines Körner und Florian Mayer, Foto: G. Lohwasser

VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
21.11.2025	15 Uhr	Alraune & Co. Von Zauber-, Hexen- und Liebespflanzen. Gewächshauslesung mit Wolfgang Garbe, Hainichen. Kulinarische Beigaben vom Ehrenamtsteam des Museums. Eine Kooperation mit der Stadtgärtnerei Hainichen. Eintritt: 7 Euro/5 Euro, Treffpunkt am Parkschlösschen	Gellert-Museum Hainichen Bitte um Anmeldung.
26.11.2025	16 Uhr	Vorlesestunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
27.11.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
27.11.2025	14:40 Uhr bis 17:30 Uhr	Weihnachtsmarkt im DRK-Hort „AlberTina“	Hort „AlberTina“ Gellertstraße 2 Hainichen
28.11.2025	18 Uhr	Einschalten Schwibbogen	Riechberg
28.11.2025	18 Uhr	Weihnachtliche Klänge – Konzert der Turmbläser und dem Mandolinensembl	Goldener Löwe Hainichen
29.11.2025	17 Uhr	Adventskonzert mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik	Trinitatiskirche Hainichen
29.11. bis 30.11.2025		Lokalschau der Rassekaninchenzüchter	HKK Vereinshaus Oederaner Straße in Hainichen
30.11.2025	16 Uhr	Hans-Joachim Heist- der große Heinz Erhardt Abend	Goldener Löwe Hainichen
30.11.2025	10 bis 17 Uhr	Lichtelfest in der Drechslerei Wagner	Riechberg
30.11.2025	17 Uhr	Pyramidenanschub mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen	Markt in Hainichen
02.12.2025	16 Uhr	Squeezebox Teddy	Goldener Löwe, Hainichen
06.12.2025	16 Uhr	Weihnachtsmarkt mit Marionettentheater	Heimat-Eck Eulendorf, Hainichen
07.12.2025	16 Uhr	„Das gab's früher nicht“ Bernd-Lutz Lange	Goldener Löwe, Hainichen
09.12.2025	14 bis 17 Uhr	Clubcafé. Eintritt: frei.	Goldener Löwe, Tischreservierung im Gellert-Museum Hainichen
10.12.2025	15 bis 17 Uhr	Weihnachtliche Bastelstunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
11.12.2025	15 bis 20 Uhr	Schlegeler Weihnachtsmarkt	Gewerbegebiet Schlegel
12.12. bis 14.12.2025		Weihnachtsmarkt Stadt Hainichen	Marktplatz Hainichen
13.12.2025	20 Uhr	Bandana – Sound of Johnny Cash	Ratskeller Hainichen (EigenArtig)
17.12.2025	16 Uhr	Vorlesestunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
18.12.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
18.12.2025	14 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier mit „Zwini“	Heimat-Eck, Eulendorf, Hainichen
18.12.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
20.12.2025	11 Uhr, 13 Uhr, Aschenputtel 15 Uhr, 17 Uhr		Goldener Löwe, Hainichen
22.12.2025	10 bis 11.30 Uhr	wieder sehen. Sonderführung durch drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen. Eintritt: regulär.	Gellert-Museum Hainichen
29.12.2025	13:30 bis 16:30 Uhr	„Freispiel“ Unterhaltung, Spiele, Rätsel, Kreatives im ganzen Haus – für alle ab 5 Jahren. Eintritt: frei. Material nach Verbrauch.	Gellert-Museum Hainichen
Aktion bis 31.12.		„texTour-Museumsrallye“. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!	Gellert-Museum Hainichen

* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästteamtes.

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- So begab sich Reineke fort ...« Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932-2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.
- »wieder sehen«. Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen. Werkstattausstellung.
- Textil? Zukunft! Entdeckungstour in der Stadt Hainichen: 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie. Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG., siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

museeOgram/museemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen

Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

Anzeige(n)

DRK-Kreisverband
Döbeln-Hainichen e.V.

**Unser 10. Weihnachtsmarkt**

Bald weihnachtet es wieder sehr im DRK-Hort „AlberTina“.

Wir laden am **27.11.2025 von 14:30 – 17:30 Uhr** recht herzlich zu unserem 10. Weihnachtsmarkt in unseren Hort ein.

Wir begrüßen unsere Gäste mit weihnachtlichem Flair im ganzen Haus. Bastelangebote, Musik, Spiel und Spaß sollen auf das bevorstehende Fest einstimmen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternrat. Vielleicht hat ja auch der Weihnachtsmann an diesem Tag Zeit für unsere Hortkinder.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder und das Team des Hortes „AlberTina“, Gellertstr. 2 in Hainichen

Tolle Resonanz zum Tag des traditionellen Handwerks am 19.10.2025 in Riechberg

Es hat schon eine gewisse Tradition, dass am dritten Sonntag im Oktober gutes Wetter herrscht. So auch wieder in diesem Jahr. Am dritten Wochenende des Herbstmonats findet nämlich alljährlich der Tag des traditionellen Handwerks statt. Zu diesem Anlass herrscht gerade in unserem Ortsteil Riechberg Ausnahmezustand. Die Anzahl der Besucher an diesem Tag ist um ein Vielfaches größer als die Einwohnerzahl von Riechberg, welche bei etwas über 300 Personen liegt.



Am 19.10. kamen die ersten Besucher bereits um 9 Uhr auf die Pappelallee, um sich die neue Kollektion der Drechslerei Volkmar Wagner anzuschauen und erste Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Das Angebot entlang der Straße war bunt und abwechslungsreich. Es reichte von Handwerkervorführungen bis zu kulinarischen Spezialitäten.



Während im Hof von Familie Wagner Ingo Münch gemeinsam mit weiteren Beschäftigten der Drechslerei Bratwürste auf den Grill legte, gab es ein paar Meter weiter spanische Paella. Authentisch gemacht von Felipe Gálvez-Wagner, dem aus Chile stammenden Schwiegersohn der Drechslerfamilie. Sogar sein Vater, der aus dem südamerikanischen Land kommend, gerade zu Besuch in Sachsen war, packte mit an.

Besonders beliebt bei jungen Familien ist traditionell das Basteln und die Herstellung von eigenen Figuren der Schneemannkollektion. Auch die „Vater Weihnacht“ und die „City-Kids“ Kollektion kamen bei den Gästen gut an.

Am Ende des Tages waren alle zufrieden und viele der lustigen Wagnerfiguren wechselten an diesem Tag ihren Besitzer.

Nächstes Highlight in der Drechslerei Wagner ist am 30.11.2025 das Lichtelfest von 10 bis 17 Uhr. Auch am Sonntag des 1. Advent wird dann zwischen der Striegistalstraße und der Firma Kunze wieder viel los sein.

Dieter Greysinger

Tony Carey am 11. Oktober 2025 zu Gast im Goldenen Löwen



Auf Einladung der Klubkonzerte Tenne Oederan, gab Tony Carey am 11.10.25 ein umjubeltes Konzert im Neorokokosaal "Golden Löwe". Es war sein insgesamt siebter Besuch beim Team der Tenne, ein absoluter Höhepunkt in unserer Clubgeschichte, und der Saal auch für Tony nicht alltäglich.

Das sehr gut besuchte Konzert war wie immer ein "Tony Carey Familientreffen". Für viele Stammgäste aus der Region, sowie aus Leipzig, Dresden, Lübeck, Berlin, dem Vogtland, Thüringen und Sachsen-Anhalt, war das Konzert Pflichtprogramm.

In seinem Konzertprogramm "Songs & Stories" spielte sich Tony Carey in 2 x 60 Minuten plus Zugaben mit vielen Hits quer durch seine mehr als 42 Alben, natürlich auch mit dem Welthit "Room with A View". Jeder Song wurde mit einer kurzen "Story" zur Entstehung bzw. zum Text von Tony in Deutsch vorgestellt und auch der Saal faszinierte ihm immer wieder: "...schaut mal da, unglaublich, einfach wunderschön ...". Zum Erstaunen der Gäste, versprach er nach den Zugaben eine Überraschung als SHOWTIME. In Windeseile wurde die Bühne beräumt und der historische "Bechstein -Flügel" auf die Bühne ins Licht gerollt.

Bemerkenswert, wie Tony dann über den Flügel strich und die Gäste auf diese Wertarbeit hinwies. Natürlich hielt es jetzt niemand mehr auf den Stühlen, alle wollten ihr ganz privates Foto von Tony am Flügel.

Nach dem Konzert hatte Tony ausgiebig Zeit für Fotos, Signieren von Platten und Smalltalks bis zum allerletzten Guest. Bei Gästen mit dicken Plattenstapel untern Arm konnte es schon mal etwas länger dauern – Tony hatte für alles Geduld.

Das Team der Tenne bedankt sich bei Anja Krucoski (Kulturverantwortliche Mitarbeiterin bei der Stadt Hainichen) für die mehr als freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung zu diesem Konzert. Das Konzert von Tony Carey im "Golden Löwen", war mit Ton und Licht eine eigene Produktion der Klubkonzerte Tenne Oederan.

Text: Steffen Ziolkowsky, Tenne Oederan, Foto: Susanne Ruhm

Anzeige(n)



SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Traueranzeigen
- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihe
- Konfirmationen



Anzeigen-
preis
ab 25 €

Anzeigentelefon: (037208) 876 211
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

**Geschlossen am 19.11., 24./25.12./
31.12.25 und 1.1.26.**

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museums pädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

geschlossen

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

geschlossen

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

[www.zahnaerzte-in-sachsen.de/
patienten/notdienstsuche/](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)



● Apotheken

15.11.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
16.11.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
17.11.25 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
18.11.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
19.11.25 Luther-Apotheke, Hainichen
20.11.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.11.25 Leo-Apotheke, Frankenberg
22.11.25 Luther-Apotheke, Hainichen
23.11.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
24.11.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
25.11.25 Rosenapotheke, Mittweida
26.11.25 Sonnen-Apotheke, Frankenberg
27.11.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
28.11.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
29.11.25 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
30.11.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.12.25 Ratsapotheke, Mittweida
02.12.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.12.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.12.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
05.12.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM ITNETZ GAS

0800 2 30 50 70 0800 1111 489 20



Ein Unternehmen von eins

GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄUM



Gratulationen und Glückwünsche

Herr Horst Kempe (OT Riechberg)	am 01.11.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Dilans	am 02.11.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Ursel Enzmann	am 02.11.2025 zum 80. Geburtstag
Herr Klaus Vogel	am 09.11.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Erika Großer	am 14.11.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Christa Hahmann	am 04.11.2025 zum 75. Geburtstag
Herr André Fritzsche	am 06.11.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Marlene Sohr (OT Gersdorf)	am 08.11.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Ingeburg Malek	am 12.11.2025 zum 75. Geburtstag
Herr Reinhard Hennig	am 14.11.2025 zum 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Winterling	am 14.11.2025 zum 75. Geburtstag
Herr Hendrik Rothe	am 01.11.2025 zum 70. Geburtstag

Frau Silvia Fritzsch
Herr Michael Kirsten

am 02.11.2025 zum 70. Geburtstag
am 04.11.2025 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

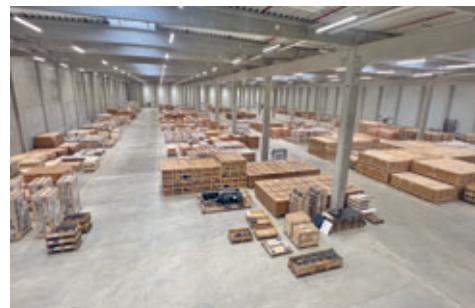
FIRMENGESCHEHEN

Ins Logistikzentrum Mittelsachsen LZM zieht mit LOCS endlich Leben ein

Vor rund 3 Jahren wurde das Logistikzentrum Mittelsachsen (LZM) zwischen der ESSO-Tankstelle und der A 4 seiner Bestimmung übergeben. Es handelt sich immerhin um ein Areal mit 156.000 m² Fläche.

Innerhalb von nur rund 2 Jahren hatte die Firma Fuchs Bau dort insgesamt 7 Hallen mit einer Kapazität von jeweils 10.000 m² errichtet. Unmittelbar nach der Fertigstellung des Logistikzentrums wurde es durch die Hainicher Baufirma an eine US-Amerikanische Immobiliengesellschaft veräußert. Faktisch zeitgleich mietete sich der LIDL Logistiker GEODIS im LZM ein. Damals war der Höhepunkt der Coronapandemie und LIDL suchte dringend Hallen zur Lagerung der bundesweiten Aktionsware, also faktisch alles im Nonfoodbereich, was im Mittelgang zu finden ist und wöchentlich in den LIDL-Märkten neu eingeräumt wird.

Da die Ware seinerzeit nach Angabe von LIDL teilweise wochenlang in den großen Häfen in Norddeutschland lagerte und die Ladungen



dringend gelöscht werden mussten, war man gezwungen, schnell große Lagermöglichkeiten zu suchen. In Hainichen wurde man fündig. Da der Mietvertrag der amerikanischen Immobiliengesellschaft mit GEODIS nach unserem Kenntnisstand bis Ende 2027 abgeschlossen worden war, hatten wir wenig Hoffnung, dass sich in den nächsten Jahren hier markant eine Verbesserung der Situation einstellen würde. Denn dem neuen Besitzer der Immobilie konnte nichts Besseres passieren: Regelmäßige Mietzahlungen und keinerlei Abnutzung der Hallen.

Die Firma Fuchs hatte mit der Vermietung nichts mehr zu tun, mit der Besitz-Immobilien-Gesellschaft hatte ich unregelmäßig Kontakt. Ernsthaftige Bemühungen des Bestandshalters und Bestandsentwicklers für Gewerbeimmobilien an der Situation etwas zu verändern, konnte ich nicht erkennen. Umso überraschter war ich, als ich über die Social-Media-Kanäle erfuhr, dass die Fa. LOCS aus Pulsnitz eine Halle bezieht. Ich nahm umgehend Kontakt mit dem Geschäftsführer Alexander Thieme auf. Am 23.10. trafen wir uns vor Ort, um mehr über die Pläne von LOCS zu erfahren. Gekommen waren dabei auch mehrere Pressevertreter, die Freie Presse, der Blick aber auch eine Journalistin aus Döbeln. Auch die

Geschäftsstellenleiterin der Bundesagentur für Arbeit in Freiberg, Frau Gerrit Gabriel, war beim Kennenlerngespräch dabei.

LOCS bezieht zunächst drei der sieben Hallen, perspektivisch will man alle Gebäude des LZM für Logistikzwecke nutzen. Die erste Halle war bereits gut gefüllt und Mitarbeiter aus Pulsnitz waren bei unserem Besuch fleißig dabei, weitere Dinge einzuräumen.

Kurzfristig ist man in Hainichen zunächst auf Suche nach neuen Mitarbeitern. In den nächsten Wochen sollen 45 Arbeitsplätze entstehen, insbesondere im Bereich Gabelstaplerfahrer und anderer wichtiger Bereiche der Logistik. Dabei sind auch Quereinsteiger willkommen. Die Arbeit erfolgt im Schichtbetrieb mit einer laut Alexander Thieme attraktiven Bezahlung inklusive aller Zulagen.

Bewerben kann man sich online unter Bewerbungen@locs.com. 10 neue LKWs wurden aufgrund der Erweiterung von LOCS bestellt. Die bisherigen fünf Standorte von LOCS befinden sich allesamt in Ostsachsen (Pulsnitz, Radeberg, Bretnig, Burkau und Ohorn).

Alexander Thieme der mit seiner Schwester die Geschäftsführung im 2006 gegründeten Unternehmen hat, legt großen Wert auf eine flache Hierarchie und ein gutes Betriebsklima. Inzwischen ist der Familienbetrieb zu einem Logistikunternehmen mit ausgezeichnetem Ruf und einer immer größer werdenden Kundschaft angewachsen. Der Kundenstamm erweitert sich ständig und umfasst Handelsketten, Hersteller von Zügen und weitere Unternehmen aus dem Freistaat. Herzlich willkommen, Alexander Thieme und seinem Team in unserer Stadt. Wir freuen uns auf viele Jahre guter Zusammenarbeit.



Dieter Greysinger

20 Jahre Hausverwaltung Kerstin Stecher in Hainichen am 16.10.2025

Am 6. Oktober 2005 machte sich Kerstin Stecher mit einem Dienstleistungsbetrieb für Hausverwaltung selbständig. Von Anfang an befand sich das Unternehmen im Gebäude auf der Mittweidaer Straße 7, einem Mehrfamilienhaus mit Büroräumen, welches seiner-



zeit der Hainichener Wohnungs GmbH gehörte, zwischenzeitlich aber in Privatbesitz ist. Bei der HWG hatte Frau Stecher noch bis zum Herbst 2005 in der Verwaltung gearbeitet. Im Zusammenhang mit den Umstrukturierungen in der Gebäudeverwaltung des Hainichener Wohnungsunternehmens, die damals zur SWG nach Freiberg wechselte, stand Frau Stecher damals vor der Entscheidung, entweder sich für eine Stelle in der Bergstadt zu bewerben oder den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen.

Dass sie sich für zweiteres entschied, hat sie bis heute nicht bereut. Die Anzahl der Kunden wuchs von Jahr zu Jahr an. Heute könnte sie noch weitere Mandanten in ihren Kundenkreis aufnehmen, schafft dies allerdings aufgrund der vorhandenen Kapazitäten nicht. Verwaltete sie zunächst in erster Linie fremdverwaltete Immobilien der HWG, kamen über die Jahre zahlreiche weitere Auftraggeber hinzu, teilweise auch außerhalb von Hainichen.

Frau Stecher hatte zu DDR-Zeiten nach ihrem Abitur in Frankenberg eine kaufmännische Lehre beim damaligen Kreisbau gemacht.

Anschließend lernte sie noch für ein Jahr als Maurer. Beide Abschlüsse meisterte sie erfolgreich. Im Jahr 2008 erwarb sie noch den Immobilienfachwirt an der IHK Chemnitz. Stundenweise wird Frau Stecher seit vielen Jahren von einer Mitarbeiterin unterstützt. Zum Aufgabengebiet bei der Hausverwaltung Kerstin Stecher zählen unter anderem die Erstellung von Nebenkostenabrechnungen, aber auch das Auslösen von Aufträgen an Handwerker und Hausmeister für Reparaturen und weitere im Zusammenhang mit der Wohnungsvermietung anfallenden Tätigkeiten.

Da Frau Stecher seit Jahren auch für die Stadtverwaltung Hainichen tätig ist und dabei unter anderem das Tuchmacherhaus, das ehemalige Feuerwehrdepot Crumbach und auch die Parkgaststätte verwaltet, begleitete mich die zuständige Sachgebietsleiterin Karin Brandt beim Besuch der Jubilarin.

Herzlichen Glückwunsch Kerstin Stecher für 2 Jahrzehnte erfolgreiche Tätigkeit in der Wohnungsverwaltung.

Dieter Greysinger

25 Jahre Drogerie Rossmann in Hainichen am 20.10.25 – eigentlich sogar 33

Eigentlich gibt es in Hainichen bereits seit dem 16.3.1992 eine Rossmann Filiale. Am 20. Oktober 2000 erfolgte offensichtlich eine Änderung in der Gesellschaft, welche mit der Gewerbeneuanmeldung bei der Stadtverwaltung verbunden war.

Daher erhielt ich von unserem Gewerbeamt die Mitteilung, dass Rossmann Hainichen am 20.10.2025 auf ein Vierteljahrhundert Geschäftstätigkeit zurückblicken kann. Tatsächlich sind es aber bereits mehr 33 ½ Jahre.

Die ersten 19 Jahre Rossmann Hainichen spielten sich noch auf der Mittweidaer Straße 6 ab. Mit 110 Quadratmetern war die Verkaufsfläche damals noch relativ übersichtlich. Das Warenangebot stieg stetig und bald platzte man aus allen Nähten. So war man ab Beginn des neuen Jahrtausends auf der Suche nach neuen, größeren Räumlichkeiten.

Im Zusammenhang mit der Revitalisierung des früheren Hotels Goldener Löwe auf unserem Hainichener Markt, ergab sich diese Gelegenheit 18 Jahre nach der Eröffnung. Es war damals eine „win-win Situation“, denn ohne Bereitschaft von Rossmann, in die ehemalige Gaststätte im Goldenen Löwen umzuziehen, hätte der Investor, die Firma KPM Limbach, damals das Gebäude nicht erworben, geschweige denn saniert.

Im April 2011 war es endlich soweit. Der Umzug erfolgte in neue helle, moderne zentrale Räumlichkeiten am Markt. Die

Verkaufsfläche stieg auf fast 600 Quadratmeter. Man kann ruhigen Gewissens sagen, dass diese Eröffnung einer der wichtigsten Schritte zur Belebung des Hainichener Markts überhaupt war. Die Neuansiedlung von Geschäften wie Ernstings` Family bzw. TEDI in den vergangenen Monaten wären ohne Rossmann niemals möglich gewesen. Umso wichtiger ist es in der heutigen Zeit, dass wir unsere Einkäufe auch vor Ort tätigen, um den Bestand dieser Läden in der Hainichener Innenstadt dauerhaft zu sichern.

Heute umfasst das Sortiment im Hainichener Rossmann Drogeremarkt rund 23.000 Artikel. 10 Mitarbeiter sind aktuell bei Rossmann Hainichen beschäftigt und der Markt hat sich zu einer sehr beliebten Einkaufsstätte im Stadtzentrum entwickelt. Kunden kommen dabei nicht nur aus unserer Stadt, sondern auch aus Striegistal, Rossau und von weiter her.

Ich besuchte das Team am 23.10., um zum 25jährigen Jubiläum zu gratulieren. Dazu war Regionalleiterin Anja Pohl in unsere Stadt gekommen. Filialleiterin ist seit 6 Jahren Kerstin Güldner, ihre Stellvertreterin ist Birgit Reiche.

Erfreut wurden von den Mitarbeitern die Pläne der Stadt zur Kenntnis genommen, am Areal der ehemaligen Molkerei/Brauerei Parkplätze zu schaffen, denn Dauerparkgelegenheiten in der Innenstadt sind nach Aussage des Rossmann-Teams rar. Auch die Überlegungen, den Wochenmarkt wieder an ange-

stammte Stelle am Gellertplatz zurück zu verlegen, nahm man mit Wohlwollen bei meinem Besuch zur Kenntnis. Damit stünden den Kunden dann auch am Mittwoch Parkmöglichkeiten direkt am Markt zur Verfügung. Herzlichen Glückwunsch Rossmann Hainichen zum Jubiläum in unserer Stadt. Mögen viele weitere Jahre mit zufriedenen Kunden und einer hohen Besucherfrequenz hinzukommen.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

Öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf-Falkenau

Am 17.10.25 fand eine öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf-Falkenau im Bürgerraum der FFW Gersdorf-Falkenau statt. Neben Gästen und dem Jagdpächter waren 8 Mitglieder der Jagdgenossenschaft anwesend. Gemäß dem Vorschlag des Rechnungsprüfers wurde der Jagdvorstand für das Jahr 2024 entlastet. Der Beschluss hierfür erfolgte einstimmig. Die Mitgliederversammlung beschloss, wie in den Vorjahren den Jagdpachtreinerlös in Höhe von 50% der gezahlten Jagdpacht für evtl. Ansprüche aus Wildschäden zurückzulegen („Wildschadenskasse“) und den Rest für die Ausgestal-

tung der Mitgliederversammlung inklusive Verpflegung und die Bestreitung der laufenden Ausgaben des Folgejahres zu verwenden. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst. Bei einem nachfolgenden gemeinsamen Imbiss gab es Gelegenheit für gute Gespräche und ein gemütliches Zusammensein.

Danke sagen möchten wir Familie Ranft sowie Herrn Weisemann für die Bereitstellung und Zubereitung der Speisen.

Matthias Zimmermann, Vorstand

Neue Bänke für den Sportplatz in Riechberg



Seit einigen Wochen können sich die Zuschauer bei den Heimspielen der Mannschaften des Riechberger FC 57 e.V. an neuen Sitzmöglichkeiten erfreuen. Die Sommerpause wurde genutzt, um mehrere Bänke anzuschaffen, die rund um den Sportplatz an der Pappelallee aufgestellt wurden und seither rege Verwendung durch die Zuschauer finden, ob Jung oder Alt, ob ehemals aktive Sportfreunde und Fans, Freunde und Förderer des Vereins, oder ob einfach nur sportbegeistertes Publikum, eine passende Sitzgele-

genheit ist immer gerne gesehen. Die massiven, langlebigen und optisch ansprechenden Bänke ersetzen und ergänzen die zuvor mehr als in die Jahre gekommenen alten Holzbänke. Die Riechberger Sportfreunde bedanken sich an dieser Stelle ausdrücklich beim Regionalmanagement des Klosterbezirks Altzella, welches den Erwerb zum überwiegenden Teil erst möglich gemacht hat und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Vereinslebens im Hainichener Ortsteil leistete.



Text/Fotos: Riechberger FV 57 e.V.

SONSTIGES

Gründerwoche 2025 in Mittelsachsen – Ideen fördern, Zukunft gestalten

Vom 18. bis 23. November 2025 findet in Mittelsachsen die Gründerwoche Deutschland unter dem regionalen Titel Startup Week Mittelsachsen statt. Die Aktionswoche bietet ein vielfältiges Programm für Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und alle, die sich mit dem Gedanken tragen, beruflich neue Wege zu gehen.

Organisiert wird die Woche von der Initiative Gründen in Mittelsachsen, gemeinsam mit Partnern wie der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, der Handwerkskammer Chemnitz, dem Gründernetzwerk SAXEED, dem GIZEF Freiberg und dem Landkreis Mittelsachsen.

Vielfältige Veranstaltungen in der Region

Die Gründerwoche bietet zahlreiche Veranstaltungen, von Gründersprechstunden über Workshops bis hin zu Podcasts mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die ihre Erfahrungen teilen. Besonders hervorzuheben ist der SAXEED Innovation Day, bei dem Hochschulprojekte vorgestellt und Kontakte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft geknüpft werden.

Auch die Business in a Box Challenge lädt kreative Köpfe dazu ein, ihre Geschäftsideen zu entwickeln und zu präsentieren. Ein weiterer Höhe-

punkt ist die Verleihung des Mittelsachsen Award 2025, der unter dem Motto „Innovation in Kooperation“ herausragende Projekte auszeichnet.

Gemeinsam für eine starke Gründungskultur

Die Gründerwoche zeigt, wie vielfältig und lebendig die Gründungsszene in Mittelsachsen ist. Sie bietet Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Unterstützung, sei es durch Beratung, Vernetzung oder Impulse aus der Praxis.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, teilzunehmen oder einfach neugierig zu sein. Denn jede gute Idee verdient eine Chance und Mittelsachsen bietet dafür den richtigen Rahmen.

Anmeldung zur Veranstaltung „Podcast vor Ort: Unternehmerinnen und Unternehmer im Dialog mit Gründerinnen, Gründern und Gründungsinteressierten“ über diesen QR-Code:

*Ansprechpartner im Fachbereich:
Holger Woldt
Tel. 03731/79865-5200*



Liebe darf nicht wehtun – Gewalt ist keine Liebe!

Der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen der "Orange Day", findet jährlich am 25. November statt. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine bessere und gewaltfreie Zukunft und soll auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam machen.

Gewalttätige Übergriffe zwischen sich nahestehenden Personen sind auch im Landkreis Mittelsachsen traurige Realität. Die polizeiliche Kriminalstatistik erfasste 2024 insgesamt 603 Fälle. Auch im Frauenschutzhause Freiberg suchten in diesem Jahr schon ebenso viele Frauen und Kinder Schutz und Unterstützung wie im Vorjahr, insgesamt 29 Frauen mit 40 Kindern.

Häusliche Gewalt kann Frauen jeden Alters treffen, unabhängig von Herkunft, Bildung oder sozialem Umfeld. Eine Beziehung lebt von Respekt, Vertrauen und Sicherheit. Doch wenn ein Partner die Kontrolle übernimmt, erniedrigt, bedroht oder gar verletzt, findet die Beziehung nicht mehr auf Augenhöhe statt. **Wo Gewalt beginnt, endet Liebe.** Häusliche Gewalt beginnt selten mit Schlägen. Oft stehen am Anfang Worte, die klein machen und verletzen: „Ohne mich bist du nichts!“, „Du bist schuld, dass ich so ausraste!“ oder „Wenn du gehst, findest du nie wieder Jemanden!“. Solche Sätze verunsichern, machen abhängig und erzeugen Schuldgefühle. Aus abwertenden Worten wird Kontrolle: „Ich will genau wissen, wo du bist!“ Aus Kontrolle entstehen Drohungen – und schließlich körperliche Gewalt. Nach einem Gewaltausbruch folgen nicht selten Entschuldigungen: „Es tut mir leid, das passiert nie wieder!“ Viele Betroffene hoffen dann auf Veränderung, doch die nächste Eskalation kommt fast immer. So dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und weiter. **Gewalt hat viele Gesichter:** Sie kann psychisch sein, durch Demütigungen, Einschüchterung oder Kontrolle. Sie kann körperlich sein, durch Schläge, Tritte oder Festhalten. Sie kann sexuell sein, durch erzwungene Handlungen und den Missbrauch von Nähe. Sie kann ökonomisch sein, wenn Frauen durch Geldentzug oder Arbeitsverbote in Abhängigkeit gehalten werden. Und sie kann digital sein – etwa durch Überwachung, Drohungen oder Bloßstellung im Internet. Besonders häufig ist die Kontrolle des Handys: Nachrichten werden mitgelesen, Passwörter erzwungen, Kontakte eingeschränkt. Täter begründen das oft mit Sätzen wie: „Wenn du nichts zu verbergen hast, kannst du mir doch dein Handy zeigen.“ Frauen, die Gewalt erleben, beschreiben ihre Gefühle oft so: „Ich dachte, ich sei schuld, dass er so wütend wird.“ - „Ich habe geschwiegen, weil ich mich geschämt habe.“ - „Ich hatte Angst, dass er es beim nächsten Mal noch schlimmer macht.“ - „Ich wollte nur, dass die Kinder endlich keine Angst mehr haben.“

Auch Kinder sind immer Mitbetroffene. Selbst wenn sie nicht direkt geschlagen oder bedroht werden, spüren sie die Angst, hören die Drohungen und sehen die Erniedrigungen. Viele Kinder überneh-

men Verantwortung, die sie überfordert: „Wenn ich ganz brav bin, dann streiten sie vielleicht nicht!“ Die seelischen Verletzungen, die Kinder durch miterlebte Gewalt erfahren, können ein Leben lang nachwirken.

Hilfe im Landkreis Mittelsachsen: Wer von Gewalt betroffen ist findet verschiedene Hilfeangebote im Landkreis Mittelsachsen. Diese bieten **vertrauliche und professionelle Unterstützung**, um Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder erlebte Gewalt aufzuarbeiten.

Frauenschutzhause Freiberg

Tel. 03731-22561
www.frauenschutzhaus-freiberg.de

Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking (KOINS) und Fachberatungsstelle für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen

Tel. 03731-77 44 350
www.koins-mittelsachsen.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 116 016

In akuten Notfällen: Polizei 110

Um auf das Thema aufmerksam zu machen und um Unterstützung zu leisten werden alljährlich weltweit zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

Aktionen im Landkreis Mittelsachsen:

- Fahnen- und Licheraktion – 17.00 Uhr Schlossplatz Freiberg – im Anschluss 18.00 Uhr Filmvorführung im Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“, Untermarkt 5 in Freiberg – „Die Ungehorsame“ (Deutschland/2015/93 min/ FSK 12)
- Aufstellen von orangefarbenen Bänken im Stadtgebiet Freiberg (u.a. Kino „Kinopolis“, Eisbahn im Schlosshof)

Schweigen schützt die Täter – Reden schützt die Opfer. Am 25. November erheben wir gemeinsam unsere Stimme für Respekt, Freiheit und echte Liebe.

Denn Liebe darf nicht wehtun – Gewalt ist keine Liebe!

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 10.12.2025

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch 26.11.2025, Mittwoch 17.12.2025

Beratungsangebote/Terminvereinbarung

Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail – WhatsApp: 0173 822 04 11, Per Mail: info@adhs-sachsen.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Samstag, 15. November

- 16.30 Uhr Andacht zum Martinsfest in Pappendorf, mit Laternenumzug
- 17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in Hainichen, mit Laternenumzug

Sonntag, 16. November

(Vorletzter So. d. Kirchenjahres)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Mittwoch, 19. November (Buß- und Betttag)

- 09.30 Uhr ökum. Gottesdienst in Hainichen, katholische Kirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 23. November

(Ewigkeitssonntag)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
- 09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
- In allen Gottesdiensten werden Kerzen zur Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres entzündet.

Samstag, 29. November

- 17 Uhr Adventskonzert in der Trinitatiskirche

Sonntag, 30. November (1. Advent)

- 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen (mit Verabschiedung Pfr. Scherzer in den Ruhestand)

Sonntag, 30. November (1. Advent)

- 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen (mit Verabschiedung Pfr. Scherzer in den Ruhestand)

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Sonntag, 16. November 2025

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 18. November 2025

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet

- 09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19. November 2025

- 09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in unserer Kirche

Sonntag, 23. November 2025

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 26. November 2025

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet

- 09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30. November 2025

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 02. Dezember 2025

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet

- 09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 07. Dezember 2025

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49,
09661 Hainichen

Kontakt: Wolfgang Müller,
Tel.: 037207 - 2981

Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde –

Sonntag 17:00 Uhr

23.11.2025

Impulsabende zum Glauben mit Gemeinschaftspastor Thomas Zeschke

Sonntag 16.11.2025, 17:00 Uhr

Montag 17.11.2025, 19:00 Uhr

Dienstag 18.11.2025, 19:00 Uhr

Bibelgesprächsstunde –

Dienstag 19:00 Uhr

25.11.2025

Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr

27.11.2025

„Licht + Ruhe“ – Ein Ort zum Innehalten im November

Inmitten des oft grauen, dunklen Novembers lädt die katholische Kirchengemeinde St. Konrad in Hainichen zu einer besonderen Aktion ein.

Am 16. und 23. November 2025 jeweils von 16 bis 19 Uhr, öffnet sich in der katholischen Kirche Hainichen in der Albertstraße 8 ein Raum des Lichts und der Besinnung, ein Ort, an dem Menschen einfach zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen oder ihrer Verstorbenen gedenken können.

Der Kirchenraum ist warm gestaltet. Sanftes Licht, leise Musik und die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden, schaffen eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. „Viele Menschen sehnen sich nach Momenten der

Stille und finden sie in ihrem Alltag oder auch in ihrem Zuhause nicht. Diesem Bedürfnis wollten wir begegnen.“ sagt Lydia Hohmann, Mitglied des Ortskirchenrates. „Mit der Aktion ‚Licht + Ruhe‘ möchten wir einen offenen Ort anbieten, an dem man einfach da sein darf, ohne Programm, ohne Erwartungen.“

Die Aktion ist bewusst niedrigschwellig gehalten: Jede und jeder kann kommen, bleiben, gehen, ganz nach eigenem Empfinden. Sie richtet sich an Menschen, die einen Verlust betrauern, sich nach Ruhe sehnen oder einfach einen stillen Moment suchen.

Zum Abschluss dieser besonderen Novemberstage lädt die Gemeinde dann am

30. November 2025, dem Ersten Advent 17 Uhr herzlich zur Adventsmeditation in Bildern ein. Bereits ab 16 Uhr ist gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal geplant. Es gibt Kaffee und Kuchen und vielleicht auch schon ein Plätzchen.

„Licht + Ruhe“

Termine: 16. und 23. November 2025

Uhrzeit: jeweils 16:00–19:00 Uhr

Ort: Katholische Kirche St. Konrad in Hainichen, Albertstraße 8

Adventsgottesdienst mit Bildmeditation: am 30. November 2025 zum Ersten Advent, 17 Uhr ebenfalls in der Katholischen Kirche